Reservistenkameradschaft Wisserland 1992 e.V.

Heimische Reservisten betrieben Pionierdienst und Bootsführerweiterbildung - Das Anfertigen von Knoten (Stichen) und Bunden stand im Zentrum der Aus – und Weiterbildung
Flüchtlingshilfe war Thema der Diskussion über die Tagespolitik

Die heimischen Reservisten wollen zukünftig ihre Abendversammlungen mit ausgewählten Ausbildungsthemen und sicherheits- wie auch tagespolitischen Diskussionen auflockern und somit attraktiver gestalten.

Wissen. Auf dem Gebiet der Ausbildung militärischer Fähigkeiten (AMF) übten die Wissener Reservisten kürzlich in einer Abendversammlung gemeinsam mit ihren Ortsverbänden im Vereinsheim der RK Wisserland das Anfertigen von Knoten (Stichen) und Bunden als Pionierdienst aller Truppen mit gleichzeitiger Bootsführerweiterbildung. Denn schließlich sollen die RK-eigenen Bootsführer auf aktuellem Wissensstand gehalten werden, um so zukunftsorientiert bei Veranstaltungen der heimischen RK einsatzbereit gehalten zu werden.
Doch zuvor wurde nach Einweisung in den Programmablauf durch den RK-Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, über die aktuelle Tagespolitik diskutiert.
Flüchtlingshilfe war Thema der Diskussion mit den darin enthaltenen politischen sowie weltweiten Problemen, Lösungsansätzen und Möglichkeiten der Hilfeleistung von Angehörigen der Bundeswehrreserve unabhängig einer Verbandszugehörigkeit, geschweige denn zum VdRBw. Dabei kam auch die kontroverse Diskussion über die europaweite Flüchtlingsdebatte im Einzelnen keineswegs zu kurz.
Nach kontroverser Diskussion leitete Ausbilder Wienand nach einer kleinen Pause über zur Weiterbildung auf dem Gebiet der „AMF“.
Bereitgestellt hatte Wienand als Ausbildungsmaterial diverses im Eigentum der RK stehenden Tauwerks mit zwei Klampen zu Übungszwecken.
Nachdem seemännische Begriffe wie Leinen und Tauwerk definiert wurden, stellte er die verschiedenen Knoten dar und erklärte deren Verwendung. Insgesamt wurden acht Knoten und das Belegen auf einer Klampe mit Kopfschlag vorgestellt, bevor es im Detail ans individuelle Üben ging.
Hauptfeldwebel d.R. Armin Schneider als ausgebildeter Pionierfeldwebel erläuterte die Verwendung von diversen Knoten im allgemeinen Pionierdienst und im Sprengen.
Was man seemännisch unter einer Bucht und einem Auge versteht, brachte Ausbilder Wienand den Teilnehmern als Grundvoraussetzung für das Verständnis von Knotenausführung praxisorientiert näher.
Begonnen wurde mit dem wichtigsten Knoten an Bord, nämlich dem sogenannten Palstek. Er ist der wichtigste Knoten an Bord und dient nicht nur zum Festmachen oder Verbinden von

Leinen, sondern insbesondere als Rettungsknoten im Notfall, um einen Überbordgefallenen im Wasser zu sichern.
Grund genug das Ausführen dieses Knoten besonders zu trainieren. Für den einen oder anderen Teilnehmer war es kein allzu leichtes Unterfangen, bis der Knoten doch dann tatsächlich und richtig in der Praxis saß.
Das Ausführen eines Kreuzknotens, eines einfachen und doppelten Schotsteks, eines Roringsteks, Stoppersteks, Slipsteks und Webeleinsteks wurden thematisiert und demonstriert, konnten aber aus Zeitgründen nicht alle eingeübt werden.
Mit dem Belegen auf einer Klampe mit Kopfschlag schloss die Ausbildung Teil 1 ab.
Aufgrund des regen Interesses der Teilnehmer zog sich die Ausbildung weit über den geplanten Zeitansatz hinaus. Die Zeit in den einzelnen Ausbildungsphasen verging im Fluge und bald schon stand Mitternacht ins Haus.
Abschließend war man sich einig, diese Ausbildung im Teil 2 zu wiederholen und die restlichen Knoten auch noch auszuführen. (aw)

Erste Teilnehmer finden sich im Vereinsheim der RK Wisserland ein.
Foto: Armin Schneider

Selbst mit Gehilfe lässt es sich Uffz d.R. Bruno Stahl (1.v.l.) nicht nehmen, an der Diskussion und Ausbildung teilzunehmen.
Foto: Armin Schneider

Grußworte des RK-Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, zu Beginn der aufgelockerten RK-Abendversammlung mit Diskussion über die Tagespolitik und anschließender Aus- und Weiterbildung.
Foto: Armin Schneider

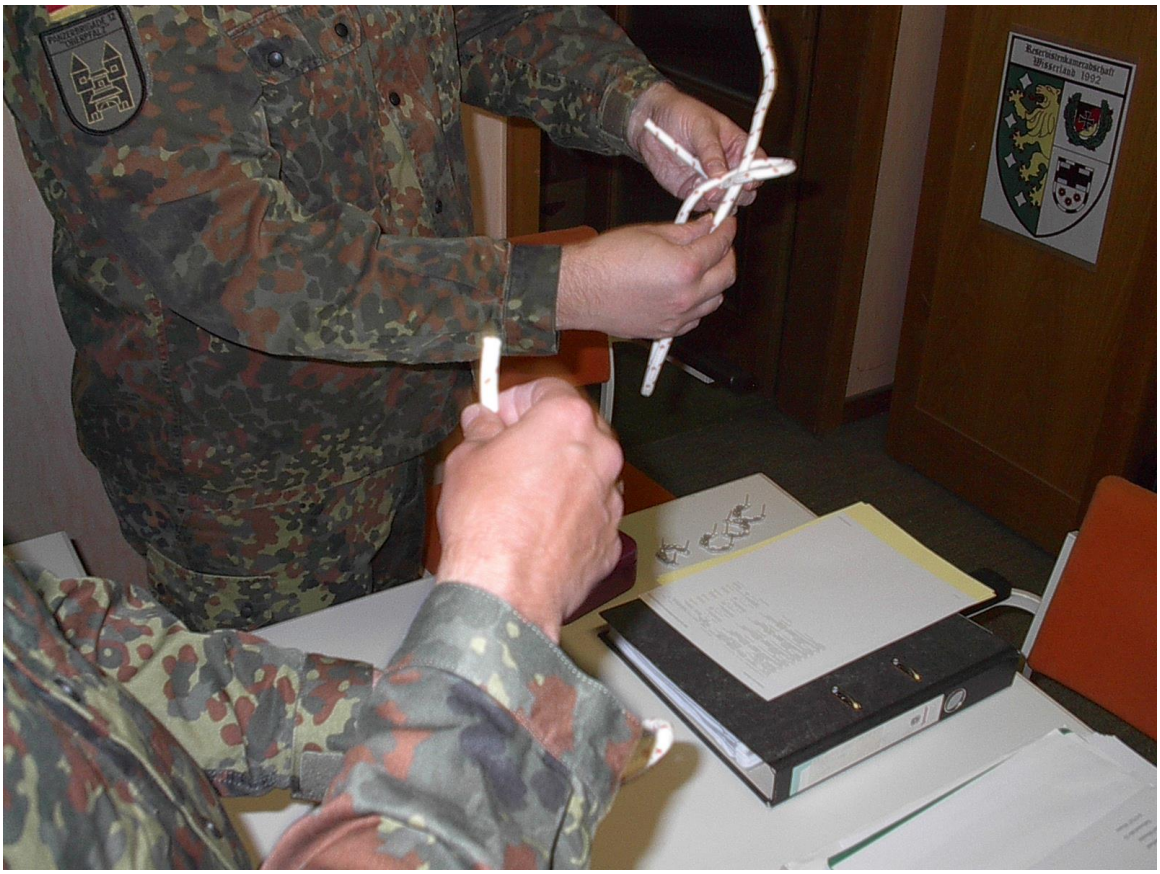
Einführung ins Programm und Ablauf der RK-Abendversammlung.
Foto: Armin Schneider

Aufmerksame Zuhörer.
Foto: Armin Schneider

Das Ausbildungsmaterial: Tauwerk, Klampen und Lehrbuch.
Foto: Armin Schneider

Axel Wienand führt den Palstek aus.
Foto: Armin Schneider

Na, wie rum war es denn nochmal?
Foto: Armin Schneider



Einzelausbildung: auch das muss sein!
Foto: Armin Schneider

Alle Teilnehmer üben fleißig.
Foto: Axel Wienand

Bald sitzt der Palstek, oder etwa doch nicht?
Foto: Axel Wienand

Ingolf Wagner (1.v.l.) ist nicht gerade überzeugt von seinem Werk.
Foto: Axel Wienand

Der Kreuzknoten wird eingeübt.
Foto: Axel Wienand